



© Steven Holl, Simmons Hall, MIT.

Studenten- Stadt

Wolfgang Koelbl
Elisabeth Wieser

Großes Entwerfen • 10 ECTS • 253.A27

Einführung • Dienstag 11.10.2016 •
11.00 Uhr • SR 02

Korrekturtermine • Dienstag •
09.00 – 17.00 Uhr • SR 02

Institut für
Architektur und Entwerfen
Abteilung für
Gebäudelehre
und Entwerfen

Bei der Beherbergung von Studenten wird sehr direkt die Grundfrage der Architektur gestellt: Welche Architektur hilft einer Person sich zu entfalten? Es geht also nicht um die bloße Unterbringung, um die funktionale Erledigung einer Anforderung, um einen minimalistischen baulichen Hintergrund, sondern es geht um ein Entwicklungsprojekt. Architektur soll aktivieren und Möglichkeiten eröffnen.

Die bisherige Typologie des Studentenhauses kann diese Aufgabe nicht mehr ausreichend erfüllen, denn sie ist noch zu sehr der Idee der Funktionstrennung verpflichtet und wirkt dadurch limitierend. (Im Heim wird gewohnt, an der Uni studiert, im Büro gearbeitet, etc.) Zeitgenössische funktionale Organisationsformen experimentieren aber mit dem Gegenteil, mit dem Vermischen von Funktionen und Handlungssequenzen und der Kombination auch scheinbar widersprüchlicher Ideen. Im diesen Sinn soll ein Gebäude für Studenten entworfen werden, dessen funktionale Reichhaltigkeit die Nutzer positiv überrascht und den Begriff des Gebäudes typologisch herausfordert/überfordert - daher der Titel Studenten-Stadt.

Für die Entwurfsaufgabe wird ein konkretes Grundstück im Zentrum von Floridsdorf vorgegeben. Das Raumprogramm wird in jedem Fall die drei Sphären Wohnen, Arbeiten und Freizeit abdecken. Verschiedene Wohnformen für Studenten und Besucher, Gemeinschaftsräume, DIY-Werkstätten, Cafes, Sportangebote, bis hin zu Flächen für kommerzielle Einmieter können geplant werden. In Absprache mit der lokalen Gebietsbetreuung werden noch funktionale Ideen besprochen, die im lokalen Bezirks-Umfeld fehlen bzw wichtig wären und ebenfalls integriert werden können.